

# Modulbeschreibung

## 39-Inf-AL1 Applied Logic I

Technische Fakultät

*Version vom 25.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26787737>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## 39-Inf-AL1 Applied Logic I

---

### Fakultät

---

Technische Fakultät

### Modulverantwortliche\*r

---

Dr. Dirk Frettlöh

### Turnus (Beginn)

---

Wird nicht mehr angeboten

### Leistungspunkte

---

5 Leistungspunkte

### Kompetenzen

---

Studierende sind in der Lage formale Berechnungen in der Aussagenlogik unterschiedlicher Formen (z.B. klassisch, intuitionistisch, modal) zu machen.

### Lehrinhalte

---

Formale Logik wird überall in Informatik benutzt. Aussagenlogik und Prädikatenlogik sowie temporale Logik und Logik der höheren Ordnung werden in der Verifizierung und Validierung von Computeralgorithmen benutzt sowie in Safety-Cases für sicherheitskritischen Systemen. Logik der Meinung sowie epistemische Logik wird im Bereich Künstlicher Intelligenz, insb. Agentensystemen benutzt. Kausale Logik wird in der Analyse von komplexen Systemen und ihrer Unfallanalyse benutzt. Wahrscheinlichkeitslogik und induktive Logik wird in der Risikoabschätzung von sicherheitskritischen Systemen benutzt. Unterschiedliche Logiken werden in der formalen Semantik in der komputationellen Linguistik benutzt.

Diese Veranstaltung in zwei Teilen bietet eine praktische Einführung in einiger dieser formalen Logiken an. Hilfreich ist einige Erfahrung mit (klassischer) Aussagenlogik und/oder Prädikatenlogik, wie in Veranstaltungen der Abteilung Philosophie und der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft angeboten.

Nach einer Einführung des/der Kursanbieter(s) werden Teilnehmer ihre Lösung zu ausgewählten Übungen in der Form eines Seminarvortrags und Diskussionsleitung darstellen.

### Empfohlene Vorkenntnisse

---

Einige Kompetenzen mit formalen Berechnungen z.B. Einführungsveranstaltungen Logik oder Mathematik

### Notwendige Voraussetzungen

---

—

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Die Modul(teil)prüfung kann in einigen Studiengängen nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden. Vor Erbringung ist eine entsprechende Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen. Wird diese Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.

Modulstruktur: 0-1 bPr, 0-1 uPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Applied Logic Seminar I	Seminar	WiSe	90 h (60 + 30)	3
Applied Logic Seminar II	Seminar	SoSe	60 h (30 + 30)	2

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in  <i>In einigen Studiengängen der Technischen Fakultät kann die Modulprüfung nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden (s. Erläuterungen zu den Modulelementen und die jeweilige FsB). Wird die unbenotete Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird. Erläuterungen zu dieser Prüfung siehe unten (benotete Prüfungsvariante).</i>	Portfolio	unbenotet	-	-
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in  <i>Portfolio aus Übungsaufgaben, die veranstaltungsbezogen gestellt werden. Die Teilnehmer stellen im Rahmen mehrerer Vorträge oder Diskussionsleitungen (i.d. R. 6 pro Semester; Dauer jeweils ca. 15-25 min.) zuvor vom Kursanbieter ausgewählte Übungsaufgaben vor. Die Übungsaufgaben werden in der Regel wöchentlich ausgegeben.</i>	Portfolio	1	-	-

## Weitere Hinweise

---

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis einschließlich Sommersemester 2017 vorgehalten. Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen